

Wiesbaden den 21. März 1809.

Der
Herrn General, des Herrn Ministers de Jussieu
des
Bibliotheks des Königs

Vin von Ihre Excellenz in Bestand der Bibliothek des ange-
zeigten Ministers als Vorläufer einer zu gestellten
Abhandlung unterbreitend, ersucht, ich mich zu
bemerkten, dass unter den im geistlichen Bereich des Herrn
Präsidenten der Göttinger bezugsfinden 31. Nummern bloß folgende
auf sind:

- Salmoronis (Alph.) Comment. in S. Script. 6. Vol.
- Rupertii (Ab. Tuitiens.) De Oper. S. Trinit. 4. Vol.
- Nicolai de Lyra Postilla 1. Vol.
- Epiphani Panarion adv. haereses 1. V.
- Antonini (Archiep. Florent.) De Anima 2. V.
- Rosilii (Marci) Opera 1. V.
- Nicolai Sicuti in decret. 1. V.
- Asteyani Theolog.

zur Ergänzung der bisherigen geisteswissenschaftlichen Bibliothek
dieser Provinz, indem die übrigen nicht bloß im sondern
geistlich unpassend desfalls schon erworben sind.

J.

Indessen möchte ich endlich sagen, von der fürstlichen
Verweisung der hohen fürstlichen Hofbibliothek in Göttingen zu
vernehmen, wann für die Erfüllung der Aufträge und
Einsparung sind vollständige Logen Vorzeignisse der
in dem adelichen Ministerial-Abtheilung zu Vorhandlung ausge-
funden und noch vorfindenden Bibliothek zu befehlen
geordnet, mit, so befreundet und anvertraut diese
Bibliothek immer sein mag, unter der gelehrten,
edeltüchtigen und familiären Nachkommen derselben einfluss
sich einige sich befinden könnten, welche der Vermittlung nach-
zugehen zu werden anzuordnen und als Folge der Hofbibliothek,
oder auch bleibt der Verdacht selbstständiges Gesinnungswort,
oft noch größeren Schaden sind, als man sich erwarten
kannungen der anderen Literatur. Der Bestand-
-zeit der oben bezeichneten Werke könnte dem so
lange noch ungeschädlich bleiben, bis sie und die Ra-
-vision der Vorzeignisse gegeben haben wird, ob
aber eine vollständige Einbeziehung der dieser Abtheilung:
Bibliothek damit verbunden werden kann.

In tiefster Achtung

Joh. Frelling

Lehrstuhlinhaber
am 7. Februar

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, which is mostly illegible due to fading.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is very faint and difficult to decipher, but appears to be a continuous paragraph or list of entries.

Bottom section of handwritten text, possibly a signature or a concluding note, also rendered in cursive and difficult to read.

Übertrugene gute pflanzl. Aufzucht
des Bibliothekensystem.

Die
und des Bibliothekensystem
des Aufzuchtens
Minerale = Gestein
zu Verstand für
fürigen Aufzucht.
Gestein = Gestein
abfolgenden Methode
besteht.

An die
für Mineralien
des Aufzuchtens.

Sto. 22. July 1809.

L. Div. No. 554. No. ant. 516.

6